

Beschlussvorlage

Fachbereich:	P1 Wirtschaftsförderung	Datum:	27.05.2026
Berichterstattung:	Franziska, Dennstädt	AZ:	
		Vorlage Nr.:	084/2026

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität	16.06.2026	öffentlich - Vorberatung
Kreistag	25.06.2026	öffentlich - Entscheidung

Klima-Maßnahmen-Register des Landkreises Coburg

Anlage

Klima-Maßnahmen-Register
Zeitplan 2025-2030

Sachverhalt

Die Energiewende und der Klimawandel bleiben zentrale Herausforderungen unserer Zeit. Mit der Entscheidung für ein integriertes Klimaschutzkonzept (iKSK) im Jahr 2012 hat der Landkreis die Weichen dafür gestellt, sich in diesen Feldern zukunftsfähig aufzustellen.

In den vergangenen Jahren hat sich viel getan und viel verändert: die gesetzlichen Rahmenbedingungen auf EU-, Bundes- und Landesebene wurden immer wieder angepasst und werden kontinuierlich weiterentwickelt. Zahlreiche Maßnahmen aus dem iKSK wurden bereits umgesetzt, andere sind inzwischen überholt. Zudem sind in den letzten Jahren weitere Themen hinzugekommen, darunter Klimafolgenanpassung, Energieeffizienz, Versorgungssicherheit und mehr. Damit startete auch eine operative Fortschreibung des vorhandenen iKSK. Um Schwerpunkte zu setzen und Prioritäten festzulegen sind Erfahrungen, Ideen und Anregungen aus möglichst verschiedenen Bereichen der kommunalen Verantwortungsträger, der Wirtschaft und der Gesellschaft von großer Bedeutung.

Um die Kreispolitik in die Lage zu versetzen, die richtigen Entscheidungen auf einer fundierten Faktenbasis zu treffen, organisierte das Klimaschutzmanagement in der Legislaturperiode 2020-2026 einen partizipativen Prozess zur Entwicklung der strategischen Ausrichtung des Landkreises.

In einem ersten Workshop haben die politischen Entscheidungsträger (Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität, Fraktionsvorsitzende und Bürgermeister aus dem Landkreis) die aus ihrer Sicht entscheidenden Handlungsfelder identifiziert.

Im zweiten Workshop wurden dann weitere Bereiche aus der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft (u.a. Unternehmer, Vereinsmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter, Privatpersonen oder kommunale Klimaschutzbeiräte) hinzugezogen. Mit ihnen wurden über 30 konkrete Maßnahmen erarbeitet, die den Landkreis in Sachen Klimaschutz und nachhaltiger Energieversorgung in den nächsten 5 Jahren weiter voranbringen, die Treibhausgasemissionen reduzieren und die Resilienz des Landkreises stärken sollen.

Die Klimaschutzmanagerin hat die Ergebnisse in ein Klima-Maßnahmen-Register (KMR) überführt, das in der Sitzung mit den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität finalisiert werden soll.

Dieses Register zielt darauf ab, die Versorgungssicherheit, Energieeffizienz und Resilienz für die Bürger und Unternehmen des Landkreises zu stärken und eine dynamische Umsetzungsstrategie zu etablieren. Die Ausschussmitglieder sollen über Perspektive, Priorisierungen und Ergänzungen beraten und über die Umsetzungsstrategie entscheiden. Das KMR versteht sich so als breit getragenes, **lebendiges Dokument**, das regelmäßig überprüft und stets an aktuelle Gegebenheiten angepasst wird.

Ressourcen

Die vorgeschlagene Maßnahme ist eine freiwillige Leistung des Landkreises.

Bei Annahme dieses Beschlusses und dessen Umsetzung werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt rd. 35.000 € benötigt.

Die Mittel für das aktuelle Haushaltsjahr (2026) sind im Haushaltsplan unter der Haushaltsstelle 0.1142.6329 veranschlagt.

Weitere Mittel sind für die nächsten Jahre entsprechend und verbindlich in Höhe von durchschnittlich 7.000 €/a für das HH-Jahr (ggf. Angabe für weitere Jahre nennen) vorzusehen.

Eine Fortführung und eine Verstetigung der Maßnahmen über diesen Zeitraum hinaus sind geplant.

Die räumliche Unterbringung (einschl. Infrastruktur) ist gesichert.

Vorschlag zum Beschluss

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Kreistag, das vorliegende Klima-Maßnahmen-Register (KMR) als Grundlage für eine zukunftsorientierte Energie- und Resilienzstrategie des Landkreises Coburg für die nächsten fünf Jahre zu beschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen aus dem KMR gemäß den Priorisierungen der Kreispolitik umzusetzen und fachlich weiterzuentwickeln. Über die schrittweise Umsetzung der Maßnahmen soll die Kreispolitik regelmäßig informiert und einbezogen werden.

- IV. In Finanzangelegenheiten
an FB Z3
mit der Bitte um Mitzeichnung.

- V. An GBL 2
mit der Bitte um Mitzeichnung.

- VI. An P 02
mit der Bitte um Mitzeichnung.

- VII. In Finanz- und Personalangelegenheiten
an GBL Z
mit der Bitte um Mitzeichnung

VIII. An Büro Landrat
mit der Bitte um Mitzeichnung.

- immer erforderlich -

.....

IX. WV am Sitzungstag beim zuständigen Sitzungsdienst.

X. Zum Akt/Vorgang 805_13

Franziska Dennstädt

Landratsamt Coburg

Sebastian Straubel
Landrat